HERSTELLERINFORMATION

SONTEX Maschinenschutz

Jacke Art. Nr. 40 010, Latzhose Art. Nr. 42 010

1. Hersteller

SONTEX Schutzbekleidung®
Annegret Schnoklake e.K.
Heinrich-Hertz-Straße 27a
D-46399 Bocholt
Tel. 02871 23682-0, FAX 02871 23682-22

2. Notifizierte Stelle
Notifizierte Stelle – NB 0555
Hohenstein Laboratories GmbH & Co. KG
Schlosssteige 1
D-74357 Bönnigheim

3. Zusammensetzung
Gewebe: 65% Polyester / 35% Baumwolle

Die Schutzbekleidung erfüllt die Forderungen der Verordnung (EU) 2016/425.

Die PSA wird in folgenden Arbeitsstätten eingesetzt: Maschinenschutzkleidung kommt überall dort zum Einsatz, wo Maschinen bedient und gewartet werden müssen.

Die PSA schützt vor Risiken, die die hier zugrundeliegenden Normen abdecken.

Um den festgelegten Schutzgrad zu bieten, ist es erforderlich, dass immer beide Teile der Bekleidung Jacke 40 010 und Latzhose 42 010 in Kombination miteinander getragen werden. Die Sicherheitsfunktionen sind nur erfüllt, wenn die Kleidungsstücke eng sitzen und richtig geschlossen sind.

Die CE Kennzeichnung auf dem Produkt ist das äußere Zeichen dafür, dass ein Produkt den geltenden Anforderungen der Europäischen Union entspricht. Durch die Anbringung des CE Kennzeichnung bestätigt der Hersteller in eigener Verantwortung, dass sein Produkt alle Bedingung erfüllt, die für die CE Kennzeichnung gesetzlich vorgeschrieben sind.

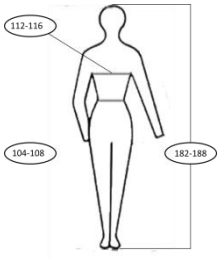
4. EN 510:2019 Schutzkleidung für Bereiche, in denen ein Risiko des Verfangens in beweglichen Teilen besteht

Diese Norm legt Eigenschaften von Schutzkleidung fest, die das Risiko ihres Verfangens oder Einziehens durch bewegte Teile minimieren, sofern der Träger an oder in der Nähe von Maschinen oder Geräten mit gefährlichen Bewegungen arbeitet. Diese Norm schließt Schutzkleidung gegen Verletzungen durch spezielle bewegliche Maschinenteile aus, für die separate Normen existieren, z. B. Schutzkleidung für Benutzer von Kettensägen.

5. EN ISO 13688:2013 + A1:2021 – Schutzkleidung- Allgemeine Anforderungen

Größenspektrum: 44/46 48/50 52/54 56/58 60/62 64/66

Die der jeweiligen Größe entsprechenden Körpermaße in cm werden im Etikett der Bekleidung wie unten beispielhaft zu sehen, dargestellt.



6. Wasch- und Pflegehinweise

7. Gebrauchsanweisung

Jacke und Hose müssen beim Tragen immer eine angemessene Überdeckung bieten.
Die Kleidung sollte trocken und dunkel gelagert werden.

Schutzkleidung, die in einem Maße beschädigt ist, dass ihre Schutzeigenschaften beeinträchtigt sind (z.B. Löcher im Kleidungsstück, defekte Verschlüsse), muss repariert bzw. entsorgt werden. Andere Kleidungsstücke, die zusammen mit der Schutzkleidung getragen werden, und verschmutzte Schutzkleidung können die Schutzwirkung vermindern.
Die angegebene Schutzwirkung wird nur in Kombination mit Kleidungsstücken/Zubehör eines geeigneten Schutzniveaus erfüllt.

Warnhinweis: Reparaturen dürfen nicht die Wirksamkeit der Kleidung verschlechtern und sie dürfen nur mit identischem Material und durch ausreichend qualifizierte Firmen durchgeführt werden.

Nach dem Gebrauch können Sie die Bekleidung an uns zurücksenden.
Das Kleidungsstück wird dann wieder recycelt und zerfällt in seine Bestandteile.

8. Alterungsfaktoren

a. Starke mechanische Einwirkungen auf die Kleidung (Scheuern, kriechen, etc.) üben Stress auf das Einsatzmaterial aus und führen zur Schwächung der Integrität der Schutzfunktion.
Visuell sichtbare, starke Veränderungen (Scheuerstellen, Ausdünnen, Risse, Löcher, etc.) sind Indikatoren, dass die Kleidung eine reduzierte oder keine Schutzwirkung mehr hat. Die Bekleidung ist zu entsorgen.

b. Führen wiederholte thermische Einwirkungen (z.B. beim Kontakt mit offenen Flammen, Metallspritzern, Schweißtropfen etc.) zu sichtbaren dauerhaften Veränderungen am Einsatzmaterial der Kleidung (Brand- oder Schmauchspuren, Brandlöcher, etc.) muss mit einer Verminderung der Schutzfunktion an diesen Stellen gerechnet werden. Das Bekleidungsteil ist zu entsorgen.

c. Wirken chemische Stoffe (Säuren, Laugen, Lösemittel, etc.) auf die Kleidung ein, kann eine nachträgliche Schädigung des Einsatzmaterials durch Langzeiteinwirkung nicht ausgeschlossen werden. Indikatoren einer chemischen Schädigung können starke visuelle Veränderungen (beginnender Lochfraß) im Bereich der Kontamination sein, die zur Verminderung der Schutzfunktion führen können. Die Bekleidung ist zu entsorgen.

d. Kontaminationen mit insbesondere brennbaren Verunreinigungen (Fett, Öl, Teer,…) haben einen wesentlichen Einfluss auf die Schutzfunktion und müssen daher umgehend entfernt werden. Bleiben trotz fach- und sachgerechter Pflege starke Verunreinigungen zurück, kann eine Verminderung der Schutzleistung nicht ausgeschlossen werden. Die Bekleidung ist zu entsorgen.

e. Falsche Pflege oder die langanhaltende Einwirkungen von Sonnenlicht kann ebenfalls zu einer sichtbaren Veränderung der Einsatzmaterialien führen. Extreme Farbveränderungen können Indiz dafür sein, dass die Einsatzmaterialien in diesen Bereichen nicht mehr über die anfänglichen Schutzleistungen verfügen.

Eine mögliche Verminderung der Schutzleistung kann nicht ausgeschlossen werden bei:
- beschädigten Reißverschlüssen
- offenen, ausgefransten oder anderweitig beschädigten Nähten
- bei Reflexstreifen, die großflächig und stark abgescheuert, stark ausgefranst oder abgelöst sind

Eine korrekte Lagerung der Erzeugnisse hat einen wesentlichen Einfluss auf die Alterung des Erzeugnisses.
Aktuell liegen keine Anhaltspunkte vor, dass die Kleidung bei ordnungsgemäßer Lagerung (Originalverpackung, trocken, staubfrei, dunkel, keine größeren Temperaturschwankungen, etc.) nicht überviele Jahre ihre Eigenschaften behalten kann.
Bei Einhaltung der Hinweise in der Herstellerinformation ist die Bekleidung 5 Jahre haltbar.

9. Piktogramme

Schutzkleidung für Bereiche, in denen ein Risiko des Verfangens in beweglichen Teilen besteht
EN 510:2019

Hinweis:
Die Konformitätserklärung ist auf unserer Homepage www.sontex.de einsehbar unter folgendem Link:
https://www.sontex.de/media/pdf/Konformit%C3%A4tserkl%C3%A4rung%20SONTEX%20Maschinenschutz%20Artikel%2040%20010%2042%20010.pdf